

Handlungsbereitschaft I 4

Immer klafft eine Leerstelle, die noch zu besetzen ist. Die dargebotenen Informationen und Zeichen warten darauf, von jemandem synthetisiert, verknüpft zu werden. Das Unheimliche, das von 'heimlich' stammt und den Gegensatz zu 'heimisch' bilden könnte, beginnt den Dingen anzuhaften, von ihnen auszugehen, aus ihnen hervorzudrängen. Manchmal entsteht es erst in der wiederholten Wahrnehmung, manchmal kommt es später und wird manchmal kaum bewusst.

Fundstücke und Vorhandenes zeigen sich hier solcherart vereint, dass sie vor allem für den etwas bedeuten, der sie deutet. Die Vorgaben manifestieren sich schließlich in der Interpretation und lassen sich dennoch nur interpretierend überwinden. Wer also wen beeinflusst, was schon vorher da war, jetzt erinnert und später dann gewusst wird, ist im Moment noch unklar.

Im Gegensatz zu den gleichnamigen vorangegangenen Ausstellungen mit dem Untertitel *Skizze einer Generation am Ende der Geschichte* resultiert die aktuelle Fortsetzung der Reihe nicht aus einem kaleidoskopartigen Blick auf die eigene Generation in ihren vielfältigen wie charakteristischen Erscheinungsformen.

Handlungsbereitschaft I 4 isoliert vielmehr – ausgehend von einer konkreten künstlerischen Position – ein gesellschaftliches Problem durch dessen 'ästhetische Öffnung': Eine der vier präsentierten Arbeiten bildet hier den konzeptionellen Ausgangspunkt für Überlegungen und die Auseinandersetzung hinsichtlich eines sozialpolitisch virulenten Phänomens im Bereich der bildenden Kunst. Die anderen Arbeiten stimmen unterdessen ein, weichen oder lenken ab, vervielfältigen oder vertiefen: wirken wie noch zu benennende Diskussionsbeiträge. Von besonderem Interesse sind auch sie als solche künstlerischen Positionen, die im Bewusstsein über ihre Einbettung in einen gesellschaftlichen Rahmen unsere aktuelle Lebensrealität neu reflektieren.

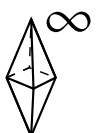
11. – 26. Oktober 2013

Vernissage | Do, 10. Oktober
19 – 22 Uhr

Mi – Fr | 16 – 19 & Sa | 14 – 18
nach Vereinbarung
(info@publitz.org)

Blumenthalstr. 7 (2. Stock)
10783 Berlin

handlungsbereitschaft.eu
publitz.org



Publitz

Henrike Naumann

Mit der anlässlich der Ausstellung Handlungsbereitschaft I 4 entstandenen Installation führt Henrike Naumann (*1984) ihre Beschäftigung mit Rechtsradikalismus in Deutschland fort. Schon bei der in der zweiten und dritten Auflage gezeigten begehbaren Videoinstallation *Triangular Stories* wurde sie, neben dem Hedonismus der eigenen Generation, von einer sehr persönlichen Auseinandersetzung mit faschistischen Tendenzen in ihrer alten Heimat geleitet.

Für die aktuelle Ausstellung entwickelt Naumann erneut ein räumliches Dispositiv, das von einer investigativen Material- und Objektrecherche ausgeht sowie mit der Besetztheit und Besetzbarkeit von Gebrauchsgegenständen in präzise inszenierten Interieurs operiert.

Marcel Tarelkin

Marcel Tarelkin (*1982) entwarf und realisierte für die dritte Auflage der Handlungsbereitschaft eine Bodenstruktur aus Tape, welche die Bewegungen der Besucher im Ausstellungsraum choreographierte.

Anlässlich der jetzigen Ausstellung konzipiert Tarelkin eine Videoarbeit, die dem Betrachter durch den Wechsel formaler Zeichnungen und tänzerischer Bewegungen einen bedeutungstiftenden Interpretationsprozess vorführt – dabei den Tänzern wie Rezipienten Spielräume für subjektive Auslegung in Abhängigkeit von steuernden Vorgaben eröffnet bzw. gewährt. Ästhetische Kontinuität zu kunsthistorischen Positionen der 60er/70er Jahre ist ebenso Teil der konstruierten Rezeptionssituation wie die wahrnehmungskoordinierende, systematische Anordnung der präsentierten (Film-)Bilder.

Florine Leoni

Florine Leoni (*1980) zeigt im Rahmen von Handlungsbereitschaft I 4 zwei Videos ihrer als Serie angelegten Arbeit *Your Territory*. Leoni kombiniert hier 'found footage' aus dem Internet sowie eigens gefilmtes Bildmaterial mit von ihr geführten Interviews zum Thema Isolation und Sozialität in Bezug auf Grenzen und Grauzonen von Verantwortung und Einflussmöglichkeiten im Mit- und Nebeneinander alltäglichen Lebens und Wohnens. Um Aufmerksamkeit konkurrierende visuelle und akustische Informationen einerseits, sowie eine durch Abwesenheit der Protagonisten produzierte rätselhafte Atmosphäre andererseits, machen die Syntheseleistung des Betrachters zum eigentlichen Schlüsselpunkt der Erfahrung.

Die Realisierung von *Your Territory* wurde unterstützt vom Fachausschuss Audiovision und Multimedia, Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

Alessandro Rauschmann

Alessandro Rauschmann (*1985) führte bereits bei der ersten und dritten Auflage der Ausstellungsserie 'ikonische' Performances auf. Schmelzendes Eis und eine bis zur Erschöpfung geschwenkte weiße Flagge brachten Resignation, Abwarten und Erwartung sowie einprägsame Bilder hervor – während die Deutung von Motivation und Handlung des Performers in Leerlauf und Ungewissheit erstarrte.

Für Handlungsbereitschaft I 4 setzt Rauschmann sich in Form eines 'Re-enactments' mit der Eskalation einer realen Situation auseinander: wodurch Prozesse des Vergessens, der Verdrängung und Verarbeitung ins Zentrum gestellt werden sowie gängige Verlässlichkeiten und Normalitäten als porös in Erscheinung treten.